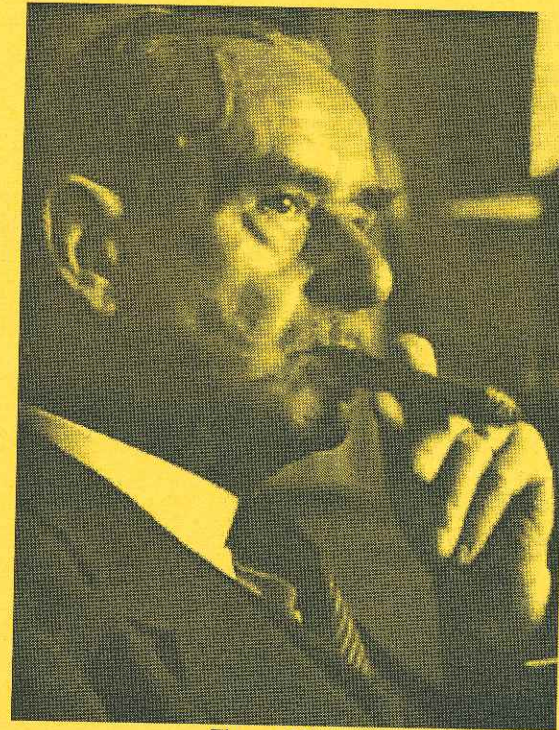


Wintersemester 2004/2005

-Narrenschiff-

Die Informationsbroschüre der FS Germanistik



Thomas Mann

*Tipps rund um den Start ins Studium,
das erste Semester
und vieles mehr....*

Inhaltsübersicht

1. Willkommen in Münster	1
2. Für den Start ins Studium	2
3. Das Studium der Deutschen Philologie	4
3.1. Einführung	
3.2. Die beiden Institute	
4. Stundenplan	6
4.1. Einführung	
4.2. Das erste Semester	
4.3. Sprachkenntnisse	
5. Das gesamte Grundstudium im Überblick	9
5. 1. Magister Hauptfach	
5. 2. Magister Nebenfach	
5. 3. Lehramt Sek. II (Achtung, dies sind die alten Studienordnungen! Die neuen kommen (hoffentlich) noch in diesem Jahr)	
5. 3. 1. Lehramt Sek. II/I	
5. 3. 2. Deutsch als Drittfach Sek. II	
5. 4. Lehramt Sek. I (Siehe oben!)	
5. 4. 1. Deutsch als Drittfach Sek. I	
6. Was ist was in der Uni?	17
7. Über die FS Germanistik	23
Übersichtsplan über die OE-Woche auf der Rückseite	U4

1. Willkommen in Münster

Willkommen in Münster, an der WWU und natürlich hier in der Germanistik. Da wir von der Fachschaftsvertretung und dem Fachschaftsrat (FS Germanistik) aus eigener Erfahrung wissen, was für eine stressige Umstellung das Leben auf dem Uni-Planeten mit sich bringt, wollen wir versuchen, euch den Einstieg wenigstens ein wenig zu erleichtern.

Dazu haben wir eine Reihe von Veranstaltungen vorbereitet, die euch beim Planen eures ersten Semesters und beim Kennen lernen neuer Freundinnen und Freunde helfen sollen (siehe Umschlagrückseite). Auch außerhalb dieser Orientierungswoche für Erstsemester stehen wir jederzeit bei Fragen und Probleme zur Verfügung.

Im Folgenden haben wir uns bemüht, eine knappe Übersicht über die wichtigsten Dinge zu geben, die ihr zu Beginn eures Studiums wissen solltet. Nehmt aber auch möglichst die verschiedenen Beratungs- und Informationsangebote wahr, die in der Orientierungswoche von den Lehrenden und uns veranstaltet werden.

P. S.: Hier beißt niemand, also wendet euch unbesorgt bei *allen* anfallenden Fragen an uns oder direkt an die Lehrenden.

Der folgende Inhalt ist ohne Gewähr, aber mit bestem Gewissen verfasst ;-)

2. Für den Start ins Studium

Hier eine Liste mit den Dingen, die ihr euch gleich zu Beginn eures Studiums besorgen solltet:

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (KVV) Germanistik

- Im KVV sind sämtliche Veranstaltungen der Germanistik verzeichnet, die ihr besuchen könnt/dürft/müsst und die ihr für euren Stundenplan benötigt.
- Gibt es bei Bibliotheksaufsicht der Abteilung „Sprachwissenschaft und Literatur des Mittelalters“ (Johannisstraße 1-4) und der Bibliotheksaufsicht im Keller des Fürstenberghauses (Domplatz 20-22)

Infobroschüren der Sprachwissenschaft und der Literaturwissenschaft

- In den Informationsbroschüren stellen sich die beiden großen Abteilungen der Germanistik vor, sie enthalten auch die Studienordnungen
- Erhältlich ebenfalls an den jeweiligen Bibliotheksaufsichten

Ausleihausweis für die Universitäts- und Landesbibliothek (ULB oder auch UB)

- Im Laufe eures Studiums werdet ihr dort mit Sicherheit eine Reihe Bücher ausleihen, also besorgt euch den Ausweis rasch
- Dieser ist erhältlich in der Leihstelle in der ULB gegen Vorlage des Studentenausweises

Offizielle Studienordnung für euren Studiengang

- Besorgt euch die offizielle Studienordnung, darin sind die offiziellen Vorgaben verzeichnet, nach denen ihr studieren müsst
- Die neuen Studienordnungen (für die Lehramtsstudiengänge GeHR und Gy/Ge) erscheinen leider erst im Laufe dieses Jahres! Vorläufige Auszüge findet ihr unter www.uni-muenster.de/studienberatung oder bei ZSB. Es dringend ist anzuraten, vorläufig nach den alten Studienordnungen für Lehrämter (Sek. I, Sek. II/I und Sek. II) zu studieren.
- Die Zentrale Studienberatung (ZSB) findet ihr direkt neben dem Schloss, dort gibt es auch die Infohefte der Institute
- ACHTET DARAUF, DASS IHR DIE RICHTIGE STUDIENORDNUNG HABT!!!!
- Und besorgt euch am besten auch gleich schon eine Prüfungsordnung für euren Studiengang

Mensacard

- Um in den verschiedenen Mensen (KaBu im Fürstenberghaus, Mensa 1 am Aarsee usw.) bezahlen zu können, braucht man die Mensacard, die ähnlich wie eine Geldkarte immer wieder aufgeladen werden kann
- Erhältlich ist sie gegen Vorlage des Studentenausweises in der Mensa 1 am Aasee

Copycard

- Kostet 5,20 Euro (der Automat nimmt nur Hartgeld, allerdings keine 20 Cent-Stücke), für 100 Kopien
- In den Institutsbibliotheken (Präsenzbibliotheken, d. h. ihr könnt die Bücher nicht ausleihen) und auch sonst überall in Uni-Gebäuden stehen Kopierer, für die ihr diese Copycard benötigt
- Die Automaten, an denen man sich eine Copycard kaufen kann hängen z. B. in der ULB, bei den Schließfächern der Bibliothek im F-Haus usw...

Hier ist dann noch Platz für eure Notizen:

3. Das Studium der Deutschen Philologie

3.1. Einführung

Im Fach Deutsch/Deutsche Philologie sind an der WWU folgende Abschlüsse möglich:

- Staatsexamen für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen und den entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen Studienschwerpunkt Grundschule (=G)
- Staatsexamen für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen und den entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen Studienschwerpunkt Haupt-, Real- und Gesamtschule (HRGe)
- Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (=GyGe)
- Staatsexamen für das Lehramt an Berufskollegs
- Magistra Artium/Magister Artium (Haupt- und Nebenfach)
- Promotion (Dr. phil., Dr. paed.)

Zum Wintersemester 2003/04 wird die Lehrerbildung in Nordrhein-Westfalen grundlegend reformiert. Die Lehramtsausbildung gemäß dem neuen Lehrerbildungsgesetz - **LABG vom 2. Juli 2002** - wird sich nicht mehr an Schulstufen (Primarstufe, Sekundarstufe I und II), sondern an Schulformen (Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen und an Gesamtschulen; Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, Lehramt an Berufskollegs) orientieren.

Die Veränderungen, die sich aus dieser Reform ergeben werden, betreffen nicht die Studieninhalte der ersten beiden Semester.

◀ www.uni-muenster.de/studienberatung

Wie ihr jetzt wisst, hat sich die Studienordnung für Lehrämter geändert, die geänderten Studienordnungen erscheinen aber erst im Laufe dieses Jahres! Daher richtet euch nach den alten Studienordnungen (Sek.I, Sek.II, Sek. II/I), die aber mit den neuen in den ersten beiden Semestern übereinstimmen!!!!.

Es ist WICHTIG zu wissen, welchen Studiengang ihr studiert, denn jeder dieser Studiengänge, für den ihr euch eingeschrieben habt, hat eigene Anforderungen. Im Folgenden findet Ihr allgemeine Infos zur Struktur des Studienganges Deutsche Philologie / Germanistik / Deutsch. Darauf folgt eine Richtschnur für die Organisation eures ersten Semesters mit allgemeinen Erläuterungen. Dann kommen allgemeinere Hinweise zu dem Rest eures Grundstudiums (das sind die

ersten vier Semester), die NACH STUDIENGÄNGEN GETRENNT aufgeführt werden.

Die Informationen dazu sind jeweils der entsprechenden Studienordnung entnommen, diese Aufführungen sollen allerdings nur der Orientierung dienen, denn natürlich können uns Fehler unterlaufen. Die Angaben in der offiziellen Studienordnung sind hingegen verbindlich. Und noch mal:

KAUFT EUCH EINE STUDIENORDNUNG!

3.2. Das Institut Germanistik

Besteht nach einer Neuordnung seit dem 1. Oktober aus fünf Abteilungen. (Allerdings sind im ersten Semester nur die beiden erst genannten wichtig):

Abteilung Sprachwissenschaft

Es enthält logischerweise die Sprachwissenschaft, zu finden in der Johannisstr. 1-4.

Abteilung Neuere deutsche Literatur

Es ist zuständig für neuere deutsche Literatur, und ansässig im Fürstenberghaus, Domplatz 20-22 (Bibliothek und Seminarräume) bzw. Domplatz 23 (3. OG, Dozentenzimmer).

→ Wichtig zu wissen ist erst einmal, dass sich euer Studium im ersten Semester aus Veranstaltungen aus diesen beiden Bereichen zusammensetzt. ALLE Veranstaltungen findet ihr im KVV.

Des Weiteren gibt es seit dem 1. Oktober:

Abteilung Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Abteilung Literatur des Mittelalters

Abteilung Niederdeutsche Sprache und Literatur

Falls ihr irgendwann die Begriffe Institut I (Sprachwissenschaft und Literatur des Mittelalters, sowie Niederdeutsche Sprache) und Institut II (Neuere deutsche Literatur) hört, so waren dies die Bezeichnungen für die Abteilungen vor der Neuordnung.

4. Stundenplan

4. 1. Einführung

Ab jetzt seid ihr selbst für die Gestaltung eures Stundenplanes zuständig, es gibt aber genaue Vorgaben, was ihr wie belegen müsst. In unseren *Stundenplanberatungen* und auch sonst helfen wir euch natürlich gerne weiter. Informiert euch vorab in *jedem* eurer Studiengänge (Lehramtsstudierende natürlich auch in Erziehungswissenschaft) über die Veranstaltungen, die ihr besuchen müsst. Die entsprechenden Fachschaften werden euch gerne weiterhelfen. Beginnt mit der Zusammenstellung eures Stundenplans erst, wenn ihr alle Informationen zusammen habt. Es kann passieren, dass sich Veranstaltungen zeitlich überschneiden, stellt euch daher erst einen Probeplan auf, bevor ihr euch anmeldet.

4. 2. Das ERSTE Semester

Nach der alten Studienordnung müsst ihr alle folgende Veranstaltungen besuchen (**Sowohl Magister als auch Lehramts-Kandidaten**):

1. Proseminar „Einführung in das Studium der deutschen Sprachwissenschaft“

- Findet logischer Weise in der Abteilung „Sprachwissenschaft“
- Im KVV stehen unter diesem Titel mehrere Angebote, unter denen ihr wählen könnt.
- Die Anmeldung für die Einführungsseminare findet bei der Bibliotheksaufsicht der Abteilung Sprachwissenschaft statt. Für das Seminar eurer Wahl müsst ihr einen Anmeldebogen ausfüllen, um verbindlich aufgenommen zu werden. Sind die Plätze für ein Seminar belegt, müsst ihr auf ein anderes Seminar ausweichen.
- Das Seminar findet normaler Weise einmal pro Woche für je zwei Stunden statt (das nennt man dann 2 Semesterwochenstunden (SWS) und es besteht Anwesenheitspflicht.
- Ihr müsst dort einen Teilnahmenachweis (TN) erwerben. Welche Voraussetzungen ihr dafür erfüllen müsst, erfahrt ihr in der ersten Sitzung von eurem Dozenten.

2. Proseminar „Einführung in das Studium der Neueren deutschen Literaturwissenschaft“

- Auch hier findet ihr unter diesem Titel mehrere Veranstaltungen im KVV; die alle für euch in Frage kommen können.
- Die Anmeldung für diese Seminare laufen ANDERS: Bei der Bibliotheksaufsicht der Abteilung Literaturwissenschaft (Keller des F-Hauses) müsst ihr in einem bestimmten Zeitraum an einer zentralen Wahl teilnehmen. Ihr bekommt einen Wahlbogen, auf dem ihr **drei** Seminarwünsche angeben müsst. Schaut einige Tage später auf das Schwarze Brett (Kellerflur im F-Haus oder jeweils neben dem Büro der/des Lehrenden im 3. OG im Domplatz 23), um zu erfahren, in welchem Seminar ihr aufgenommen seid. **Die Verteilung findet zentral statt und wenn ihr den Anmeldetermin verpasst, sieht's schlecht aus...**
- Auch dieses Proseminar bedeutet für euch 2 SWS und ihr habt Anwesenheitspflicht.
- Ihr müsst auch hier einen Teilnahmenachweis (TN) erweben. Welche Voraussetzungen ihr dafür erfüllen müsst, erfahrt ihr ebenfalls in der ersten Sitzung von eurem Dozenten.

3. Die Obligatorische Einführungsvorlesung / Ringvorlesung

- Hier stellen sich die fünf Abteilungen des Institutes Germanistik vor. Diese Veranstaltung läuft über zwei Semester.
- Hier gibt es nur einen zentralen Termin für alle, nämlich **montags 16-18 Uhr** (also weitere 2 SWS) Uhr im Audimax. Einen Themenplan findet ihr im KVV.
- Ihr müsst euch nicht anmelden, kommt einfach zur ersten Sitzung.
- Es gibt keine Anwesenheitskontrolle, da aber zumindest die Magisterkandidaten später ein TESTAT über die Inhalte der Vorlesung ablegen müssen, solltet ihr besser hingehen. Zudem lernt ihr so schon einmal die Professoren kennen und erhaltet eine erste Übersicht über die einzelnen Bereiche.

Für Magister Nebenfach und Lehramt Sek. I (gleichbedeutend mit Lehramt GeHR der neuen Ordnung) war es das, sie kommen auf die geforderten 6 SWS. Alle anderen lesen bitte weiter...

NUR die Magister Hauptfach und Lehramt Sek. II und Sek. II/I (neu: Lehramt Gy/Ge) Studenten müssen zudem noch eine 4. Veranstaltung besuchen:

4. Veranstaltung nach freier Wahl

- Das kann eine Vorlesung, ein Kolloquium, ein Lektürekurs oder eine Übung sein (die findet ihr alle im KVV), jedoch KEIN thematisches Proseminar, Hauptseminar oder Oberseminar
- Anmelden müsst ihr euch nur, wenn es in der Beschreibung dabeisteht. Vorlesungen sind grundsätzlich nicht anmeldepflichtig.
- Die Veranstaltung muss 2 SWS betragen, so dass die Magister Hauptfach und Lehramt Sek. II und Sek II/I Studenten für das erste Semester Deutsch auf insgesamt 8 SWS kommen.

4.3. Sprachkenntnisse

Neben einer modernen Fremdsprache, die ihr wohl alle an der Schule gehabt haben werdet, ist für einige Studiengänge LATEIN wichtig:

- Magister Hauptfach: **Lateinkenntnisse obligatorisch**
- Magister Nebenfach: **Lateinkenntnisse obligatorisch**
- Nur Lehramt Sek. I (GeHR): **Keine Lateinkenntnisse nötig**
- Lehramt Sek. II / I (Gy/Ge) : **Keine Lateinkenntnisse nötig**

Die erforderlichen Sprachkenntnisse weist ihr durch das Abiturzeugnis nach.

Solltet ihr die Anforderungen noch nicht erfüllen, so müsst ihr das BIS ZUM ENDE DES GRUNDSTUDIUMS (also in zwei Jahren) nachgeholt haben!

Dabei habt ihr folgende Möglichkeiten:

1. Lateinkurse bei den Klassischen Philologen
2. Lateinkurse bei den evangelischen Theologen
3. Kostenpflichtige Ferienkurse bei privaten Anbietern mit staatlicher Abschlussprüfung

Grundsätzlich gilt, dass ihr für „Lateinkenntnisse“ zwei Semester lang, für das „Latinum“ drei Semester lang erfolgreich die unter 1. und 2. aufgeführten Kurse besuchen müsst.

Diese Sprachanforderungen können NICHT umgangen werden (außer, ihr solltet z. B. Altgriechisch beherrschen...), und wenn ihr sie nicht nachweisen könnt, könnt ihr NICHT das Grundstudium abschließen, nehmt das also ernst!!!

5. Das gesamte Grundstudium im Überblick

5.1. MAGISTER HAUPTFACH

1. Fremdsprachenkenntnisse

Zu den Voraussetzungen für die Erteilung des Zwischenprüfungs-Zeugnisses und damit für das Magister-Examen gehört der Nachweis des kleinen Latinums bis zum Ende des Grundstudiums. Nachweisbar durch das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife, einer staatlichen Prüfungsbehörde oder einer anderen wissenschaftlichen Hochschule. An der WWU entspricht dieser Nachweis dem erfolgreichen Besuch der Lateinkurse I und II.

2. Mindeststudienzeit

Die Mindeststudienzeit beträgt 9 Semester inkl. der Magister Prüfung. Der Abschluss des Grundstudiums erfolgt in der Regel nach dem vierten Semester in Form einer Zwischenprüfung (s. u.). Die Meldung zur Prüfung kann zum frühestmöglichen Termin erfolgen.

3. Semesterwochenstunden

Der Studiengang umfasst mindestens 70 Semesterwochenstunden (SWS). Diese sollten jeweils zur Hälfte (36/34 SWS) auf das Grund- und Hauptstudium verteilt werden. Die Nebenfächer umfassen jeweils 35 SWS. SWS bedeutet: Ihr belegt im Grundstudium im Durchschnitt pro Woche mindestens 8 SWS. Die Anzahl der SWS wird mit der angenommenen Studiendauer (normalerweise länger als 9 Semester) multipliziert. Wichtig ist, dass Ihr insgesamt während Eures Studiums 70 SWS belegt.

4. Einführungsvorlesung

Zweisemestrige obligatorische Einführungsvorlesung (Montags 16-18 Uhr), deren Besuch in einem Fach- und Beratungsgespräch (Testat) mit einem der beteiligten Hochschullehrer nachgewiesen werden muss. (genauer: siehe Lexikon „Testat“)

5. Zwischenprüfung

Die Zwischenprüfung soll in der Regel vor dem 5. Fachsemester abgelegt werden. Im Fach Deutsche Philologie besteht die Zwischenprüfung aus einer mündlichen Prüfung von 30 Minuten Dauer, die in einer der drei Fachrichtungen (Deutsche Sprache, Literatur des Mittelalters, Neuere deutsche Literatur) nach Wahl abgelegt wird und die aus einer Veranstaltung gemäß Studienverlaufsplan hervorgeht, in der kein Leistungsnachweis erbracht worden ist.

6. Scheinanforderungen

Im Grundstudium: 3 Teilnahmenachweise (TN), 5 Leistungsnachweise (LN)

Für die Anforderungen im Hauptstudium lest bitte die Studien- und Prüfungsordnungen und geht zu Informationsveranstaltungen der Institute und Prüfungsämter!

Empfohlener Studienverlaufsplan (Grundstudium) (Magister Hauptfach)

Sem.	Veranstaltung	SWS
1.	Einführung in das Studium der deutschen Sprachwissenschaft (TN)	2
	Einführung in das Studium der neueren deutschen Literaturwissenschaft (TN)	2
	Einführungsvorlesung I	2
	Veranstaltung nach freier Wahl*	2
2.	Einführung in die Analyse der deutschen Gegenwartssprache (LN)	2
	Einführung in die Analyse und Interpretation literarischer Texte (LN)	2
	Einführungsvorlesung II	2
	Veranstaltung nach freier Wahl*	2
3.	Einführung in die älteren Sprachstufen des Deutschen (TN)	2
	Thematisches Proseminar in der Fachrichtung Neuere deutsche Literatur (LN)	2
	Veranstaltung nach freier Wahl* (zur Vorbereitung der Zwischenprüfung)	2
	Veranstaltung nach freier Wahl*	2
4.	Vorlesung nach Wahl	2
	Thematisches Proseminar in der Fachrichtung Deutsche Sprache (LN)	2
	Thematisches Proseminar in der Fachrichtung Literatur des Mittelalters (LN)	2
	Veranstaltung nach freier Wahl* (zur Vorbereitung der Zwischenprüfung)	2
	Veranstaltung nach freier Wahl*	2
	Vorlesung nach freier Wahl	2

*Veranstaltung nach freier Wahl: Vorlesung, Seminar, Übung, Lektürekurs, Kolloquium

5.2. MAGISTER NEBENFACH

1. Fremdsprachenkenntnisse

Zu den Voraussetzungen für die Erteilung des Zwischenprüfungszeugnisses und damit für das Magisterexamen gehört der Nachweis des kleinen Latinums bis zum Ende des Grundstudiums. Nachweisbar durch das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife, einer staatlichen Prüfungsbehörde oder einer anderen wissenschaftlichen Hochschule. An der WWU entspricht dieser Nachweis dem erfolgreichen Besuch der Lateinkurse I und II.

2. Mindeststudienzeit

Die Mindeststudienzeit beträgt 9 Semester inkl. der Magister Prüfung. Der Abschluss des Grundstudiums erfolgt in der Regel nach dem vierten Semester in Form einer Zwischenprüfung (s. u.). Die Meldung zur Prüfung kann zum frühestmöglichen Termin erfolgen.

3. Semesterwochenstunden

Im Nebenfach Deutsche Philologie müssen 35 SWS nachgewiesen werden, davon 18 SWS im Grund- und 17 SWS im Hauptstudium. SWS bedeutet: Ihr belegt in den ersten zwei Semestern 6 SWS, im dritten 4 SWS und im vierten 2 SWS. Oder anders gerechnet: pro Semester mindestens 4 SWS. Wichtig ist, dass Ihr insgesamt während Eures Studiums 35 SWS belegt.

4. Einführungsvorlesung

Zweisemestrige obligatorische Einführungsvorlesung, deren Besuch in einem Fach- und Beratungsgespräch (Testat) mit einem der beteiligten Hochschullehrern nachgewiesen werden muss. (genauer: siehe Lexikon „Testat“)

5. Zwischenprüfung

Die Zwischenprüfung soll in der Regel vor dem 5. Fachsemester abgelegt werden. Im Fach Deutsche Philologie besteht die Zwischenprüfung aus einer mündlichen Prüfung, die in einer der drei Fachrichtungen (Deutsche Sprache, Literatur des Mittelalters, Neuere deutsche Literatur) nach Wahl abgelegt wird und die aus einer Veranstaltung gemäß Studienverlaufsplan hervorgeht, in der kein Leistungsnachweis erbracht worden ist. Die mündliche Prüfung kann durch eine Hausarbeit in einem thematischen Proseminar ersetzt werden, in dem noch kein LN erworben wurde.

6. Scheinanforderungen

Im Grundstudium: 3 Teilnahmenachweise (TN), 2 Leistungsnachweise (LN)

Für die Anforderungen im Hauptstudium lest bitte die Studien- und Prüfungsordnungen und geht zu Informationsveranstaltungen der Institute und Prüfungsämter!

Empfohlener Studienverlaufsplan (Grundstudium)
(Magister Nebenfach)

Sem.	Veranstaltung	SWS
1.	Einführung in das Studium der deutschen Sprachwissenschaft (TN)	2
	Einführung in das Studium der neueren deutschen Literaturwissenschaft (TN)	2
	Einführungsvorlesung I	2
2.	Einführung in die Analyse der deutschen Gegenwartssprache*	2
	Einführung in die Analyse und Interpretation literarischer Texte*	2
	Einführungsvorlesung II	2
3. -	Einführung in die älteren Sprachstufen des Deutschen (TN)	2
4.	Thematisches Proseminar aus einer der Fachrichtungen, in der noch kein LN erworben wurde (LN)	2
	Veranstaltung nach freier Wahl** (zur Vorbereitung oder zum Ersatz der Zwischenprüfung)	2

* Wahlweise ein Leistungsnachweis; wird das Proseminar „Einführung in die älteren Sprachstufen des Deutschen“ (TN) gewählt, muss der Leistungsnachweis in der „Einführung in die Analyse und Interpretation literarischer Texte“ erworben werden.

** Veranstaltung nach freier Wahl: Vorlesung, Seminar, Übung, Lektürekurs, Kolloquium

5.3. LEHRAMT SEK. II

1. Studienzeit

Die Mindeststudienzeit beträgt 9 Semester inkl. des Prüfungssemesters. Der Studiengang umfasst mindestens 60 Semesterwochenstunden (SWS). Diese sollten jeweils zur Hälfte (32/28 SWS) auf das Grund- und Hauptstudium verteilt werden. Wichtig ist, dass Ihr insgesamt in 4 Semestern auf 32 SWS kommt, d. h. ihr belegt pro Semester 8 Stunden in der Woche. Zu den 60 SWS kommen noch 2 SWS Sprachpraxis und 2 SWS Praktikum (beide in Grund- oder Hauptstudium).

2. Zwischenprüfung

Die Zwischenprüfung kann wahlweise in Institut I oder II abgelegt werden (auf jeden Fall in dem Institut, in dem nicht der dritte Leistungsnachweis erworben wurde.)

Institut I: studienbegleitende Fachprüfung in Form einer mündlichen Überprüfung von 30 Minuten. Entweder ein Thema aus der Literatur des Mittelalters und ein Thema aus der Sprachwissenschaft oder zwei Themen aus der Sprachwissenschaft (Zwei Prüfer).

Institut II: studienbegleitende Fachprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit in Verbindung mit dem thematischen Proseminar.

3. Scheinanforderungen

Im Grundstudium: 5 Teilnahmenachweise (TN), 3 Leistungsnachweise (LN)

Für die Anforderungen im Hauptstudium lest bitte die Studien- und Prüfungsordnungen und geht zu Informationsveranstaltungen der Institute und Prüfungsämter!

Im Grund- oder Hauptstudium: 1 QSN im Bereich D (Sprachpraxis). Den muss man im Lektorat für Sprechkunde und Sprecherziehung in der Studiobühne erwerben.

Empfohlener Studienverlaufsplan (Grundstudium)

(Sek. II)

Sem.	Veranstaltung	SWS
1.	Einführung in das Studium der deutschen Sprachwissenschaft (TN)	2
	Einführung in das Studium der neueren deutschen Literaturwissenschaft (TN)	2
	Einführungsvorlesung I	2
	Veranstaltung nach freier Wahl*	2
2.	Einführung in die Analyse der deutschen Gegenwartssprache (LN)	2
	Einführung in die Analyse und Interpretation literarischer Texte (TN)	2
	Einführungsvorlesung II	2
	Veranstaltung nach freier Wahl**	2
	Einführung in die Sprecherziehung (Sprachpraktische Studien)	2
3.	Einführung in die älteren Sprachstufen des Deutschen (TN)	2
	Thematisches Proseminar aus dem Bereich Neuere deutsche Literatur (LN)	2
	2 Veranstaltungen nach freier Wahl**	4
4.	Einführung in die Literatur des Mittelalters (LN oder TN)*	2
	Thematisches Proseminar (LN oder TN)*	2
	2 Veranstaltungen nach freier Wahl**	4

* Der Leistungsnachweis im 4. Sem. wird in dem Institut erworben, in dem **nicht** die Zwischenprüfung abgelegt wird.

** Veranstaltung nach freier Wahl: Vorlesung, Übung, Lektürekurs, nicht-obligatorisches Proseminar

5.3.1. LEHRAMT SEK. II/I (Entspricht: Gy/Ge)

Ihr studiert genau wie auf Sek. II, müsst aber insgesamt ca. 18 SWS (davon EW ein Fünftel, die Unterrichtsfächer vier Fünftel) zusätzlich belegen. Diese müssen auf das Lehramt für Sek. I bezogen sein (Fachdidaktik). (vgl. StO §17.6). Im Staatsexamen werden ihr dann zusätzlich zu den üblichen Sek. II-Prüfungen noch in jedem der Unterrichtsfächer und in EW zusätzlich darüber geprüft.

5.3.2. DEUTSCH ALS DRITTFACH

1. Studienzeit

Siehe Sekundarstufe II. Der Studiengang umfasst 30 SWS für das gesamte Studium. Wer zugleich auf Sek. I studiert, der muss noch 5 SWS zusätzlich belegen.

2. Zwischenprüfung

Ihr braucht keine Zwischenprüfung!

3. Scheinanforderungen

Im Grundstudium: 3 Leistungsnachweise (LN)

Empfohlener Studienverlaufsplan (Grundstudium)

Sem.	Veranstaltung	SWS
1. bis	Einführung in die Analyse der deutschen Gegenwartssprache (LN)	2
	Einführung in die Literatur des Mittelalters (LN)	2
4.	Einführung in die Analyse und Interpretation literarischer Texte (LN) oder Thematisches Proseminar (LN)	2

5.4. LEHRAMT SEK. I (Entspricht: GeHR)

1. Studienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester (+ ein Prüfungssemester) und umfasst etwa 45 SWS, 22 SWS im Grund- und 20 SWS im Hauptstudium. Dazu kommen noch 2 SWS Sprachpraxis und 2 SWS Schulpraktische Studien (beide in Grund- oder Hauptstudium).

2. Zwischenprüfung

Die Zwischenprüfung ist eine 20-minütige mündliche Prüfung mit Bezug auf eine Lehrveranstaltung, wahlweise aus dem Institut I oder II.

3. Scheinanforderungen

Im Grundstudium: 6 Proseminare (davon 2 LN, 4 TN)

Für die Anforderungen im Hauptstudium lest bitte die Studien- und Prüfungsordnungen und geht zu Informationsveranstaltungen der Institute und Prüfungsämter!

Im Grund- oder Hauptstudium: 1 QSN im Bereich D Sprachpraxis. Den gibt es im Lektorat für Sprechkunde und Sprecherziehung in der Studiobühne.

Empfohlener Studienverlaufsplan (Grundstudium)
(Sek. I)

Sem.	Veranstaltung	SWS
1.	Einführung in das Studium der deutschen Sprachwissenschaft (TN)	2
	Einführung in das Studium der neueren deutschen Literaturwissenschaft (TN)	2
	Einführungsvorlesung I	2
	Einführung in die Geschichte der deutschen Sprache (TN)	2
2.	Einführung in die Analyse und Interpretation literarischer Texte (TN)	2
	Einführungsvorlesung II	2
	Einführung in die Analyse der deutschen Gegenwartssprache (LN)	2
3.	Thematisches Proseminar (Neuere deutsche Literatur) LN	2
	Veranstaltung nach freier Wahl*	2
		2

* Veranstaltung nach freier Wahl: Vorlesung, Seminar, Übung, Lektürekurs, Kolloquium

5. 4. 1. DEUTSCH ALS DRITTFACH SEK. I

1. Fremdsprachenkenntnisse

Es sind keine Fremdsprachenkenntnisse erforderlich.

2. Studienzeit

Siehe Sekundarstufe I. Der Studiengang umfasst 24 SWS für das gesamte Studium.

3. Zwischenprüfung

Ihr braucht keine Zwischenprüfung!

4. Scheinanforderungen

Im Grundstudium: 2 Leistungsnachweise (LN)

Im Hauptstudium: Siehe Sekundarstufe I

Empfohlener Studienverlaufsplan (Grundstudium)
(Drittfach Sek. I)

Sem.	Veranstaltung	SWS
1. bis 4.	Einführung in die Analyse der deutschen Gegenwartssprache (LN)	2
	Einführung in die Analyse und Interpretation literarischer Texte (LN) oder Thematisches Proseminar (LN)	2

6. Was ist was in der Uni?

Hier eine geballte Ladung von Kürzeln und Begriffen sowie selbstverständlich ihrer Auflösung und Bedeutung, die euch im Studium begegnen werden.

Akademische Viertelstunde

So gut wie alle Veranstaltungen fangen c. t., also cum tempore, an. Das bedeutet, dass eine Veranstaltung – soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet (s. t.) - von 14 – 16 Uhr um 14.15 Uhr beginnt und um 15.45 Uhr endet. „Pünktlich“ beginnende Veranstaltungen sind mit s.t. gekennzeichnet.

AStA

heißt eigentlich „Allgemeiner Studierenden Ausschuss“ und ist links vom Schloss beheimatet. Näheres erfahrt Ihr auf unserer Seite über die „Studentische Vertretung“ bzw. auf der Homepage der Uni.

Belegbogen

Kriegt ihr am Ende jedes Semesters zugeschickt. Dort tragt Ihr die Veranstaltungen ein, die Ihr im letzten Semester besucht habt, dann wird er ins Studienbuch eingheftet.

Bibliotheksaufsicht

In beiden Instituten gibt es eine Bibliotheksaufsicht. U.a. werden dort die heißbegehrten → kommentierten Vorlesungsverzeichnisse verkauft.

Dozent

Lehrender; siehe auch → Professor

Fürstenberghaus (F-Haus)

Sanierungsbedürftiges Gebäude am Domplatz, eines der wichtigsten der Uni. Beherbergt neben den Germanisten u.a. Historiker und Klassische Philologen. Benannt nach dem Gründer der Uni Münster. → Umzug

Geschäftszimmer

In beiden Instituten gibt es Geschäftszimmer. Hier könnt Ihr Euch z.B. → Scheine abstempeln lassen oder Bescheinigungen abholen.

Hauptseminar	Veranstaltungen des Hauptstudiums (mit Möglichkeit des Scheinerwerbs). Teilnahme erst nach Abschluss des Grundstudiums möglich.
HiWi	→ Hilfwissenschaftler.
Hilfwissenschaftler	Studentische Arbeitskraft.
Hörsaal	Dort finden Vorlesungen statt. Die Buchstaben vor der Raumnummer bezeichnen den jeweiligen Ort: z. B. J = Johannisstraße (Institut I; z. B. J12); F = Fürstenberghaus (z. B. F1); S = Schloss; Sch = Scharnhorststraße (am Aasee); H = Hörsaalgebäude (nahe der ULB) usw.. Eine Ausnahme ist der AudiMax (bei den Anglisten), wo die Einführungsvorlesung stattfindet, Audimax steht für Auditorium Maximum.
Institut I	Hieß vor der Neuordnung eigentlich Institut für Deutsche Philologie I. Enthielt die Abteilung Sprachwissenschaft, die Abteilung für Literatur des Mittelalters und die Abteilung Niederdeutsche Sprache und Literatur, zu finden in der Johannisstr. 1-4. Alle Hörsäle dieses Instituts tragen die Bezeichnung J (z. B. J 12).
Institut II	Hieß eigentlich Institut für Deutsche Philologie II. War zuständig für neuere deutsche Literatur, ansässig im Fürstenberghaus, Domplatz 20-22. Die Veranstaltungen finden im F-Haus statt (Raumbezeichnungen entweder „R“ oder „F“). → Umzug
Kakaobunker (KaBu)	Der KaBu ist die Cafeteria im Keller des Fürstenberghauses. Sein Angebot reicht von Kaffee und Brötchen bis hin zu warmen Speisen! Er ist frisch renoviert und hat einen vielseitigen Speiseplan (Folienkartoffeln). V. a. gegen 13 Uhr ist's immer ziemlich voll. Gezahlt wird mit der → Mensacard.
Kolloquium	Eine Form der Lehrveranstaltung, die, wenn nicht anders im Vorlesungsverzeichnis vermerkt, allen Semestern zugänglich ist. Ihr könnt jedoch keine → Scheine erwerben, in

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (KVV)

der Regel wird von Euch aber erwartet, dass ihr ein Referat o. ä. übernehmt.

Das gemeinsame kommentierte Vorlesungsverzeichnis (KVV) für Deutsche Philologie, Komparatistik, Niederländische Philologie und Nordische Philologie bekommt Ihr ab Ende eines Semesters für das nächste an der Aufsicht der beiden Institute.

Neben dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis gibt es noch das komplette Vorlesungsverzeichnis, das vom Schloss herausgegeben wird und alle Veranstaltungen aller Fakultäten verzeichnet. Enthält auch Adressen und Telefonnummern. Wenn Ihr das auch noch haben wollt, bekommt Ihr es in vielen Uni-Kopieshops und Buchläden.

→ Schein

Leistungsnachweis (LN)

Lektürekurs

Eine weitere Form der Lehrveranstaltung, in der Ihr einen oder mehrere Texte gemeinsam lest. Ihr könnt hier keine → Scheine erwerben.

Mensa

Die Kantinen der Uni. Die Mensa I befindet sich – frisch renoviert – am Aasee, die Mensa II liegt am Coesfelder Kreuz. Bezahlt wird dort mit der → Mensacard. Über den täglichen Speiseplan der Mensa informiert Q 90.9 und die jeden Mittwoch kostenlos erscheinende „na dann“, die überall in Münster ausliegt.

Mensacard

So nennt man die Kreditkarte, mit der das bargeldlose Bezahlen von Nahrung in den Mensen und im KaBu möglich ist. Einmal erworben müsst Ihr sie an speziellen Automaten immer wieder mit Geld (das ja jetzt „Euro“ heißt) aufladen.

Mittelbau

Unter Mittelbau versteht man die DozentInnen, die die Grundstudiums-Veranstaltungen anbieten.

Nicht-obligatorisches Proseminar

Freiwillige und oft empfehlenswerte Veranstaltung im Grundstudium, i.d.R. mit kleiner Teilnehmerzahl und der Möglichkeit des (Teilnahme-) Scheinerwerbs.

Niederdeutsche Abteilung

Sie beschäftigt sich mit der niederdeutschen Sprache (Plattdeutsch) und Literatur und befindet sich in der Magdalenenstraße 5. Achtung: Ihr könnt dort alternativ zum → Institut I die Kurse „Ältere Sprachstufen“ und „Mittelalterliche Literatur“ belegen. Die angebotenen → Hauptseminare sind ebenfalls denen im → Institut für Deutsche Philologie I gleichgestellt.

Niederländisches Seminar

Zuständig für das Studienfach Niederlandistik. Es befindet sich am Alten Steinweg 6/7 (Krameramtshaus) und besitzt eine der modernsten Bibliotheken der Universität.

Nordisches Seminar

Ist angesiedelt in der Grünen Gasse 10.

Obligatorische Proseminare

Pflichtveranstaltung im Grundstudium, in denen Ihr → LN und → TN erwerben müßt.

Professor

Nennt man die Lehrenden, die die Hauptstudiumsveranstaltungen abhalten. Zu unterscheiden sind drei Kategorien von Profs: die C4-Profs haben Assistenten und die meisten → HiWis. Die C3-Profs haben keine Assistenten und verdienen viel weniger Geld, und C2-Profs sind lediglich für fünf Jahre angestellt. Neben den ProfessorInnen können alle habilitierten DozentInnen im Hauptstudium lehren.

Proseminar

Veranstaltung des Grundstudiums (mit der Möglichkeit des Scheinerwerbs). Es gibt → obligatorische und → nicht-obligatorische Proseminare.

Qualifizierter Studiennachweis

Kurz „Quali“ oder QSN genannt, nach der neuen Studienordnung von 1998 entspricht er in etwa dem alten Teilnahmechein. Ihr bekommt ihn für aktive Mitarbeit (Kurzreferat, Klausur, kleinere Leistungen). Gibt's nur im Hauptstudium.

Schein

Heißt offiziell „Leistungsnachweis“, erhält man nur in Seminaren für eine schriftliche Leistung (meistens Klausur, Referat mit Ausarbeitung oder Hausarbeit).

Semesterwochenstunden (SWS)

Darunter versteht man die Stundenzahl der Veranstaltungen, die (Ihr innerhalb einer Woche) in einem Semester besucht. Wenn Ihr also in diesem Semester jeden Mittwoch von 14.00 – 16.00 Uhr eine Veranstaltung besucht, dann sind das 2 SWS.

Seminarwahlen

Die Institute haben unterschiedliche Aufnahmeverfahren für die Proseminare: am Institut I tragt Ihr Euch in eine Kartei ein, wenn Ihr das getan habt, seid Ihr Mitglied des jeweiligen Proseminars (Karteikasten an der Aufsicht). Im Institut II müsst Ihr einen Wahlbogen – erhältlich an der Aufsicht (dort auch wieder abzugeben) – ausfüllen, auf dem Ihr drei Seminare angebt. Ihr bekommt dann einen Platz zugewiesen. Termine für dieses Semester vgl. „Wichtige Termine“.

Sprechstunden

Alle Lehrenden halten Sprechstunden ab. Die Zeiten findet Ihr an den schwarzen Brettern. Manche haben Listen, in die Ihr Euch vorher eintragen müsst. Achtet darauf! Die Termine gibt es auch im Netz. → Umzug

Studienbüro (Institut II)

Hier werdet Ihr beraten bei allen Fragen zum Studium. Die Öffnungszeiten findet Ihr im Themenblock „Termine im SoSe 2004“.

Studienordnung

Regelt hochoffiziell wie Ihr zu studieren habt. Deshalb müsst Ihr Euch unbedingt eine – natürlich für Euren Studiengang passende – kaufen (an der Bibliotheksaufsicht F-Haus). Gibt es auch zum Runterladen auf den Homepages der Institute.

Studiobühne

Das eigene Theater der Germanistik! Hier treten mehrfach im Semester studentische (und andere) Gruppen auf. Achtet auf Aushängel! Außerdem findet dort die Sprecherziehung statt. Domplatz 23

Teilnahmenachweis (TN)

Um einen solchen zu erwerben, müsst Ihr „aktiv teilnehmen“. Wie aber „aktive Teilnahme“ genau aussieht, müsst Ihr Euch von Euren Dozenten erklären lassen.

Testat

Die Magisterstudenten müssen nach zwei Semestern, also nach den zwei Einführungs-

Vorlesungen

vorlesungen, ein Testat über diese Veranstaltung ablegen. Dafür könnt Ihr Euch dann anmelden, indem Ihr Euch in eine Liste im Institut I oder II eintragt. Dann werdet Ihr einem Prüfer zugewiesen. (Darüber solltet Ihr Euch aber – wenn es soweit ist – nochmal genauer informieren!)

Vorlesungen dienen dem Kennenlernen neuer Themenbereiche und dem Vertiefen bekannter. Sie bieten aber auch die Möglichkeit, Profs kennenzulernen. Die Teilnahme ist an keine Bedingung geknüpft – Ihr könnt also einfach zum ersten Termin hingehen. Ihr könnt hier allerdings keine → Scheine erwerben.

Zwischenprüfung (ZP)

Nachdem Ihr alle verlangten TN und LN des Grundstudiums erworben habt, müsst Ihr, um ins Hauptstudium zu kommen (außer Ihr studiert Deutsch als Drittfach), die Zwischenprüfung machen. Je nachdem, was Ihr studiert, kann die mündlich gemacht werden (dann meldet Ihr Euch beim ZP-Amt im Bispinghof an) oder aber schriftlich in Form einer Hausarbeit (Anmeldung beim Dozenten und nochmal institutsintern). Informiert Euch rechtzeitig im Zwischenprüfungsamt (Bispinghof) und im Studienbüro!

7. Über die Fachschaft (FS) Germanistik

Erreichbar folgendermaßen:

Mo 18-20 Uhr im FS-Raum im Keller des F-Hauses
oder per Email: germanistik@web.de

Wichtig zu erst einmal zu wissen, dass *jeder* Studierende der Germanistik Teil der Fachschaft ist. Genauer müsste wir uns demnach Fachschaftsvertretung und Fachschaftsrat Germanistik nennen.

Man kann die Aufgaben der Fachschaft erst einmal grob mit der Arbeit der Schülerversammlung an der Schule vergleichen. Aufgabe ist unter anderen die Organisation und Durchführung der OE-Wochen, Teilnahme an Institutsvorstandssitzungen und weiterer Gremien, um die studentischen Interessen zu vertreten. Ansonsten sind wir auch Ansprechpartner für alle Probleme und Sorgen der Studierenden rund um die Uni – oder können euch Adressen und zuständige Institutionen nennen.

An der Fachschaftsarbeit kann jeder/jede Student/Studentin der Germanistik mitwirken! Also traut euch, schaut einfach mal bei unserer Fachschaftssitzung, jeden Montag um 18 Uhr im FS-Raum vorbei. Es kann nur von Vorteil sein, sich für sein Studienfach zu engagieren.





Peter



Julia G.



Julia B.



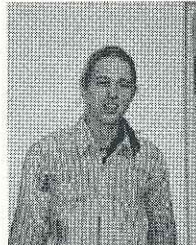
Christina



Meike



Nasibe



Daniel



Verena



Dirk



Johannes



Christian



Manuel

..und noch ohne Foto: Mareike, Steffi, Christina F.

Orientierungswoche für Erstsemester

4. – 7. Oktober 2004

	Montag, 4.10.	Dienstag, 5.10.	Mittwoch, 6.10	Donnerstag, 7.10.
10-12 Uhr	/	Frühstück Im Raum J 122 in der Johannisstraße 1-4 (Abteilung Sprachwissenschaft und Literatur des Mittelalters)	Frühstück Im Raum J 122 in der Johannisstraße 1-4 (Abteilung Sprachwissenschaft und Literatur des Mittelalters)	Frühstück Im Raum J 122 in der Johannisstraße 1-4 (Abteilung Sprachwissenschaft und Literatur des Mittelalters)
14-16 Uhr	Allgemeine Einführungsveranstaltung der FS Germanistik Im Hörsaal J 12 in der Johannisstraße 1-4 (Abteilung Sprachwissenschaft und Literatur des Mittelalters)	Studientipps, Stundenplan- und Einzelberatung Im FS-Raum im Keller des F- Hauses (Domplatz 20-22)	Studientipps, Stundenplan- und Einzelberatung Im FS-Raum im Keller des F- Hauses (Domplatz 20-22)	Studientipps, Stundenplan- und Einzelberatung Im FS-Raum im Keller des F- Hauses (Domplatz 20-22)
Abends	Kneipenrallye Treffen um 19 Uhr vor dem F- Haus (Domplatz 20-22)	Kneipentour Treffen um 20 Uhr vor dem F- Haus (Domplatz 20-22)	Tour durch Münster Wir zeigen euch alles Wichtige in MS. 20 Uhr am F-Haus	/

Änderungen vorbehalten. Siehe auch Aushang am Fachschaftsbrett im Keller des F-Hauses.